

Tätigkeit der ESBK im Jahr 2011

Bern. Die Eidgenössische Spielbankenkommission (ESBK) zieht in ihrem Jahresbericht Bilanz über ihre Tätigkeit im Jahr 2011. Eine besondere Aufgabe war die Auswertung der Konzessionsgesuche für neue Spielbanken in der Stadt Zürich und in der Region Neuenburg.

Die Mitarbeitenden des ESBK-Sekretariates führten 2011 insgesamt 56 Inspektionen durch. Die ESBK zieht dabei insgesamt eine positive Bilanz ihrer Aufsichtstätigkeit.

Die Spielbanken erzielten 2011 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufige Bruttospielerträge. Aus der eingenommenen Spielbankenabgabe kann die ESBK der AHV 360 Millionen Franken entrichten. 59 Millionen Franken wurden an die Standortkantone der B-Spielbanken überwiesen.

Die ESBK hatte im Konzessionsverfahren für zwei neue Spielbanken neun Gesuche zu prüfen und dem Bundesrat Entscheidvorschläge zu unterbreiten. Gestützt auf die Empfehlung der ESBK entschied der Bundesrat am 22. Juni 2011, für die Stadt Zürich der Swiss Casinos Zürich AG im „Haus Ober“ eine Spielbankenkonzession in Aussicht zu stellen, für die Region Neuenburg der FBAM Neuchâtel SA im „Casino de la Rotonde“. Die neuen Casinos werden ihren Betrieb voraussichtlich im Herbst 2012 aufnehmen, sobald die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen und sämtliche Konzessionsvoraussetzungen erfüllt sind.

Kontakt / Rückfragen

Jean-Marie Jordan, Eidg. Spielbankenkommission, T +41 31 323 12 05

Federführung

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement, T +41 31 322 21 11,

Kontakt

Medienmitteilungen, ESBK, 28.06.2012